

Unentdecktes Armenien & Georgien

Kultur- und Wandererlebnis im Südkaukasus

Georgien & Armenien, zwei *ungeschliffene Diamanten* nur wenige Flugstunden entfernt? Die beiden Länder östlich des Schwarzen Meeres bergen große Naturschönheiten und beeindruckende kulturelle Besonderheiten. Europäische Touristen haben die Länder erst in den letzten Jahren für sich entdeckt, und das auch nicht in Massen. So kommen Sie mit Oliva Reisen in den Genuss, dass wir vieles ursprünglich und unberührt vorfinden. Im Norden Georgiens thront der **Große Kaukasus**, seine Gipfel ragen über 5.000 m auf.

Beide Länder sind besonders reich an alten kulturellen Schätzen und **UNESCO-Welterbestätten**. Auf unserer Entdeckungsreise werden wir bekannte und weniger bekannte besuchen. Wussten Sie zum Beispiel, dass aus dem Gebiet des heutigen Georgien frühe Hominidenfunde der Steinzeit stammen? Oder dass es hier über 500 verschiedene Rebsorten gibt – ja sogar das Wort „Wein“ vom Georgischen „g'vino“ kommen soll? Armenien bezaubert seine Gäste gleichermaßen. Rund 90 % des Landes liegen auf über 1.000 m, seine höchste Erhebung ist ein erloschener Vulkan. Als blaue Perle Armeniens wird uns der **malerische Sewansee** vorgestellt, einer der größten Hochgebirgsseen weltweit. Die Hauptstädte **Jerewan und Tbilisi** locken uns als quirlige Metropolen, während wir auf den Überlandfahrten herrliche Panoramen und schier unendliche Weite vorfinden. **Zu Gast bei Einheimischen** werden Sie zudem die herzlichen Bewohner dieser Länder kennenlernen. Lassen Sie sich verzaubern!

Eine Rundreise für alle, die den Kaukasus und seine vielschichtigen Kulturen und Landschaften hautnah erleben möchten.

Reisetermine: 29.05. – 12.06.2022
24.07. – 07.08.2022



Das Besondere auf dieser Oliva Inside-Erlebnisreise

- kulturelle Höhepunkte in Armenien & Georgien
- Stadtführungen in Jerewan und Tbilisi
- jahrtausendealte Klosterstätten, UNESCO Weltkulturerbe Geghard-Kloster, Kloster Norawank
- Höhlenstadt Wardzia in Georgien
- berühmte georgische Weinregion Kachetien
- Naturschönheiten im Kaukasus: ausgewählte, einfache Wanderungen mit imposantem Panorama im Kaukasus
- die blaue Perle Armeniens, der Sewan-See
- zu Gast bei einheimischen Familien
- Kleingruppenreise: 8 – 12 Personen

Unser Reiseprogramm

1. Tag, Sonntag, 29.05./24.07.2022: Flug nach Jerewan, Armenien

Flug nach Jerewan.

2. Tag, Montag, 30.05./25.07.: Ankunft in Armenien – Führung durch die Hauptstadt Jerewan

Ankunft in Jerewan in den frühen Morgenstunden. Unsere örtliche Reiseleitung Frau Mariam empfängt uns am Flughafen und begleitet uns zu unserem 4*Hotel. Zimmerbezug. Nach einer kleinen Ruhepause und einem stärkenden Frühstück starten wir mit unserem Programm. Bei einer Stadtrundfahrt erleben wir die bunte und lebendige Hauptstadt Armeniens. Die geschäftige Metropole befindet sich am Ufer des Flusses Hrasdan und ist in einem hufeisenförmigen Talkessel von drei Seiten von Bergen umgeben. Im Rahmen der Stadtrundfahrt sehen wir den Platz der Republik, das Cafesjian Center für Künste, die Oper und andere Sehenswürdigkeiten. Nach dem Mittagessen Besuch der Jerewan Cognac Werke, wo wir in die Cognac-Herstellung eingeweiht werden. Weiters Besuch des Cognac-Keller und Cognac-Probe. Am Abend widmen wir uns dem Begrüßungsdinner in einem lokalen Restaurant mit nationalen Spezialitäten. Übernachtung im 4*Hotel Central in Jerewan; **(F/-/A)**

3. Tag, Dienstag, 31.05./26.07.: Festung Garni – Kloster Geghard – Etschmiadsin

Heute besuchen wir die Festung Garni, die Sommerresidenz der armenischen Könige. Die Festung liegt am Rande der Schlucht von Garni, in der Nähe des Flusses Azat. Dies ist der einzige verbleibende heidnische Tempel in Armenien, der vom armenischen König Tiridates I. in 77 wiederhergestellt wurde. Er ist dem Sonnengott Mithras und der Gerechtigkeit gewidmet. Als nächstes besuchen wir das eindrucksvolle Geghard-Kloster. Es wurde im 4. Jhd. von Gregor dem Erleuchter gegründet und gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der Armenischen Apostolischen Kirche. Charakteristisch sind die teilweise in den Fels gehauenen Räume bzw. die Nutzung von Höhlen. Heute ist es UNESCO-Weltkulturerbe und pflegt eine Partnerschaft mit dem Kloster Lorsch in Hessen. Ein Highlight wird ein Treffen mit einem Abt des Klosters. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Etschmiadsin, Sitz des armenischen Katholikos und religiöses Zentrum der armenischen Kirche. Besichtigung der Hauptkathedrale, einer der ersten christlichen Kirchen auf der Welt, die 303 vom ersten Katholikos, Gregor dem Erleuchter, fertiggestellt wurde und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Anschließend bilden wir uns im Museum „Schätze Etschmiadsins“ weiter. Am Abend geht es zurück nach Jerewan. Übernachtung im 4*Hotel Central in Jerewan; **(F/-/-) | Gesamte Fahrtstrecke 170 km**

4. Tag, Mittwoch, 01.06./27.07.: Chor Wirap – Areni-1 Höhle – Kloster Norawank – Goris

Unsere Entdeckungsreise führt uns heute zum Ursprung der christlichen Religion in Armenien: dem Kloster Chor Wirap, direkt vor dem Berg Ararat, dem Hausberg in der Provinz Ararat gelegen. Hier war der Gründer der armenischen Kirche in einem Kellerverlies über 13 Jahre lang eingesperrt. Heute ist der Platz ein beliebter Wallfahrtsort für die Armenier, die hier dem Begründer des armenischen Christentums als Staatsreligion ihre Ehrerbietung erweisen. Vom Kloster aus genießen wir herrliche Ausblicke auf den Berg Ararat. Nun geht es für uns in die Erde. Wir besichtigen die Vogelhöhle (Areni-1) mit ihren Stalaktiten und Stalagmiten. Diese Höhlen sind ein Beispiel für Armeniens einzigartige geologische Formationen. Der weltweit älteste, vollständig erhaltene Lederschuh und die älteste Weinfabrikation aus der Kupfersteinzeit wurden hier entdeckt. Die Fahrt geht weiter zur Provinz Wajos Dsor in das gleichnamige Dorf Areni. Hier statuen wir dem Kloster Norawank, das hoch oben in den Bergen liegt, einen Besuch ab. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Goris; Übernachtung im 3*Hotel Mirhav in Goris; **(F/-/A) | Gesamte Fahrtstrecke 280 km**



5. Tag, Donnerstag, 02.06./28.07.: Goris – Tatew – Karahundschi – Dschermuk

Nach dem Frühstück Abfahrt zum Kloster Tatew. Um das Kloster Tatew zu besuchen, nehmen wir die längste Seilbahn der Welt, genannt die „Flügel von Tatew“. Die Auffahrt lohnt sich sehr, immerhin ist dieses Kloster eines der bedeutendsten Architekturdenkmäler des Landes. Am Nachmittag besuchen wir die archäologische Stätte Karahundschi, auch genannt Zoarakarer, was als „Steinarmee“ oder „mächtige Steine“ übersetzt wird. Es handelt sich um ein bronzezeitliches Gräberfeld mit antiker Siedlung. Am Abend Ankunft im Ort Dschermuk, der dank seiner heißen Quellen vor allem als Kurort beliebt ist. Übernachtung im 3*Hotel Verona; **(F/-/A) | Gesamte Fahrtstrecke 120 km**

6. Tag, Freitag, 03.06./29.07.: Dschermuk – Vardenyats (Selim)-Pass – Karawanserei – Sewansee

Am Morgen Stadtrundfahrt durch den Kurort Dschermuk. Wir besuchen die Galerie des Mineralwassers „Jermuk“, wo man das Wasser auch probieren kann. Bei einem Spaziergang durch die Stadt genießen wir die Aussicht auf die Schlucht des Flusses Arpa und die umliegenden Berge. Anschließend steht die Fahrt über den Vardenyats (Selim) Pass und unser Besuch der Vardenyats-Karawanserei auf dem Programm. Sie war von Prinz Orbelian im Jahre 1331 für die Reisenden, die entlang der Seidenstraße mit ihren Haustieren zum Vardenyats (Selim)-Pass reisten, erbaut worden. Diese Karawanserei hat ihre Arbeit im Jahr 1950 wieder aufgenommen und sieht aus wie eine einzigartige Dekoration mit ihrer Fassade aus geschnitzten Steinen. Sie wird saisonal betrieben. Am späten Nachmittag erreichen wir den Sewansee, „die blaue Perle Armeniens“. Mit 940 km² ist er nicht nur der größte Süßwassersee Armeniens, sondern auch der größte des Kaukasus und mit seiner Höhe von etwa 1.900 m über dem Meeresspiegel einer der größten Hochgebirgsseen der Welt. An seinem nordöstlichen Ufer besuchen wir das Kloster Sewanawank. Übernachtung im 4*Hotel Paradies in Dilijan. **(F/-/-) | Gesamte Fahrtstrecke 200 km**

7. Tag, Samstag, 04.06./30.07.: Goschawank – Dilidschan, die armenische Schweiz – Gyumri

Wir starten den Tag mit der Fahrt ins Dorf Gosch. Das Dorf hat seinen Namen vom bekannten armenischen Gelehrten und Philosophen Mechitar Gosch erhalten, der hier, inmitten einer malerischen Landschaft, jahrzehntelang am Kloster, seinem architektonischen Lebenswerk, arbeitete. Neben Geschichten und Fabeln hat Gosch auch das erste Gesetzbuch in armenischer Sprache verfasst. Nach seinem Tod wurde das Kloster in Goschawank umbenannt. Hier steht ein weiteres einzigartiges Exemplar der bekannten armenischen Steinkreuze (Chatschkar), ein Werk des Meisters Pogho. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Fahrtziel: das schöne Gebiet von Dilidschan, genannt die „armenische Schweiz“, wo wir einen kleinen Spaziergang durch die Altstadt geplant haben. Am Nachmittag erreichen wir Gyumri, das eigentliche Zentrum der Provinz Schirak. Gyumri ist die zweitgrößte Stadt und ebenso ein wirtschaftlich bedeutendes Zentrum der armenischen Republik. Eine Fahrt durch Gyumri zeigt noch immer die Folgen des Erdbebens von 1988. Der Wiederaufbau ist noch nicht abgeschlossen. Wir können den Wiederaufbau der Stadt beobachten, die neuen Kirchen sehen und ein neues Wohngebiet, genannt Ani; zudem das Denkmal des französischen Sängers und Komponisten Charles Aznavour. Übernachtung im 3*Hotel in Gyumri; **(F/-/-) | Gesamte Fahrtstrecke 210 km**

8. Tag, Sonntag, 05.06./31.07.: Willkommen in Georgien – Höhlenstadt Wardzia

Am Vormittag überqueren wir die georgische Grenze. Der Weg führt uns in Richtung Wardzia, der Höhlenstadt. Sie wurde in eine vom Tal rund 500 m aufragende Felswand geschlagen. Für die Einwohner waren ursprünglich 3.000 Wohnungen auf bis zu dreizehn Stockwerken errichtet worden, die Platz für 50.000 Menschen boten. Fast jede Wohnung bestand aus drei Räumen. Es gab eine Schatzkammer, eine Kirche, eine Bibliothek, Bäckereien, Ställe und Badebassins. Wasser floss aus 13 km langen Keramikleitungen. Hier residierte die erste georgische Königin, Tamara. Nach unserer Besichtigung bei einem kleinen Spaziergang werden wir mit gebratenen Forellen und anderen leckeren Spezialitäten belohnt. Übernachtung in familiengeführtem Hotel in Achalziche; **(F/-/A) | Gesamte Fahrtstrecke 200 km**

9. Tag, Montag, 06.06./01.08.: Wanderung im kleinen Kaukasus – Gori – Schigebiet Gudauri

Wir beginnen den Tag in Achalziche und fahren direkt zum Nationalpark. Dort unternehmen wir eine 2-stündige Wanderung im Kleinen Kaukasus. Anschließend fahren wir nach Gori, Geburtsort des sowjetischen Diktators Stalin. Auf Wunsch kann sein Geburtshaus besichtigt werden (fakultativ). Nun erwartet uns ein weiterer Höhepunkt: unsere Fahrt Richtung Gudauri entlang der Heerstraße im Großen Kaukasus.



Der Ausblick wird hier – wie Sie vielleicht ahnen – bestimmt gar nicht so übel sein. Unterwegs besichtigen wir die am besten erhaltene Burg und Wehrkirche Georgiens, Ananuri aus dem 15. Jh. Übernachtung im Schigebiet Gudauri im 4*Hotel Loft; **Wanderzeit ca. 2 Std. ↑ 150 ↓ 150 | 5,5 km; (F/-/A) Gesamte Fahrtstrecke 280 km**

10. Tag, Dienstag, 07.06./02.08.: Gudauri – Stepanzminda (Kasbek)

Heute geht es höher hinauf zu den Gipfeln des Kaukasus, bis wir den legendären Kreuzpass auf 2.395 m erreichen und schließlich nach Stepanzminda gelangen. Das Bergdorf liegt am Fuße des 5.047 m hohen Kasbek. Von hier begeben wir uns auf die spektakuläre Wanderung zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche. Das Postkarten-Panorama dieser charmanten Kirche inmitten idyllischer Bergwelt ist einfach bezaubernd! (Für die, die Wanderung nicht mitmachen können, oder wollen, wird ein Geländewagen organisiert und zur Kirche hochgefahren.) Am Abend Rückfahrt nach Gudauri. Unterkunft: 4*Hotel Loft; **Wanderzeit hin und zurück ca. 3,5 Std. ↑ 500 ↓ 500 | 9,5 km; (F/-/A) Gesamte Fahrtstrecke 90 km**

11. Tag, Mittwoch, 08.06./03.08.: Gudauri – Mzcheta – Telawi

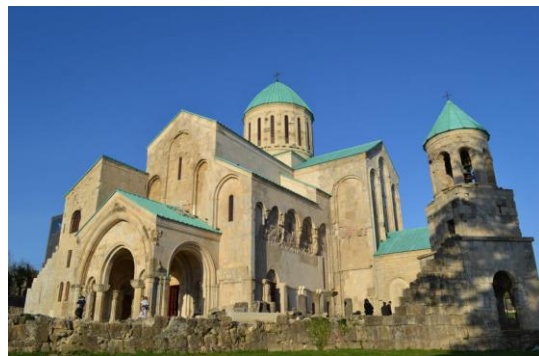
Am Morgen Fahrt nach Ostgeorgien. Den ersten Stopp machen wir im religiösen Zentrum Georgiens, Mzcheta. Archäologische Forschungen belegen, dass die Stadt seit über 3.000 Jahren existiert. Sie war eine der wichtigsten Handelsstädte zwischen Kaspischem und Schwarzem Meer an der Seidenstraße und beherbergt einige wertvolle Kulturdenkmäler, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Unsere Fahrt führt weiter über den Gombori-Pass nach Kachetien, das Weinanbaugebiet von Georgien an den Südhängen des Großen Kaukasus. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Tagesziel Telawi, Hauptstadt und Verwaltungszentrum von Kachetien und ehemaliger Residenzort der kachetischen Fürsten. Hier besichtigen wir das Nonnenkloster Akhali Schuamta aus dem 16. Jhd., gelegen in wunderschöner Landschaft. Abendessen haben wir bei einer lokalen Familie mit hausgemachtem Wein und georgischem Grappa – Chacha genannt. Übernachtung in Telawi in familiengeführtem Hotel; **(F/-/A) Gesamte Fahrtstrecke 200 km**

12. Tag, Donnerstag, 09.06./04.08.: Weinregion Kachetien

Am Morgen unternehmen wir einen kleinen Spaziergang in der Stadt und besuchen einen lokalen Bauernmarkt, mit frischen Kräutern, Obst und Gemüse aus der Region Kachetien. Weiterfahrt zur Alawerdi Kathedrale aus dem XI Jhd., eine der größten Kathedralen Georgiens. Als nächstes besuchen wir die Gremi Wehrkirche aus dem XVI. Jhd. Sie ist seit 2008 auf der Versuchsliste der UNESCO. Weiterfahrt zu einem Weingut, wo wir eine Einführung in die Herstellung der Weine nach der Georgischen Methode bekommen und anschließend 2 verschiedene Weine verkosten. Nach der Mittagspause folgt die Besichtigung des Fürstenhauses in Zinandali und am späten Nachmittag erreichen wir unser Tagesziel in Kisischewi, wo wir eine ausführliche Führung durch das Weingut bekommen und anschließend 4 verschiedene Weinsorten verkosten (beide Weinproben sind im Preis inbegriffen). Übernachten werden wir wieder im authentischen Hotel wie am Vortag. **(F/-/A) Gesamte Fahrtstrecke 60 km**

13. Tag, Freitag, 10.06./05.08.: Dawit Garedscha – Tbilisi

Nach dem Frühstück verlassen wir das fruchtbare Weingebiet und fahren durch die Halbwüste Richtung Höhlenkomplex Dawit Garedscha. Sie werden mit eigenen Augen sehen, dass es in diesem kleinen Land nicht nur mächtige Berge und schöne Küsten gibt, sondern auch Wüstenlandschaften. Ein weiteres Highlight eröffnet uns eine zweistündige Wanderung in der Steppenlandschaft an der Grenze zu Aserbaidschan und die Besichtigung des Udabno Klosters mit vielfarbigen, wunderschönen Fresken. **↑ 150 ↓ 150 → 4 km. Wanderzeit ca. 2,5 Std;** Nach der Wanderung setzen wir unsere Fahrt in die Hauptstadt Tbilisi fort. Nach der Ankunft in Tbilisi haben wir ein gemeinsames Abendessen in einem Georgischen Restaurant mit traditioneller Musik und Georgischer Folklore.
Unterkunft: 4*Hotel Kopala; (F/P/A) Gesamte Fahrtstrecke 250 km



14. Tag, Samstag, 11.06./06.08.: Tbilisi Stadtführung

Heute unternehmen Sie eine geführte Führung durch die Altstadt von Tbilisi, entstanden aus dem Zusammenprall von Asien und Europa, Kultur- und Religionsvielfalt auf kleinstem Raum. Ein bunter Mix aus Art Nouveau, Klassizismus, Stalinismus und traditioneller Bauweise. Unter anderem besuchen Sie Antschis'chati (6. Jh.), die Sioni Kathedrale (13. Jh.), die Synagoge. Spaziergang durch das orientalische Bäderviertel. Über den Freiheitsplatz geht es zur Prachtstraße Rustaweli, wo sich die bedeutendsten Bauwerke von Tbilisi prachtvoll aneinanderreihen: Nationalmuseum, Parlamentsgebäude, Staatsoper, Kinohaus, Jugendpalast. Auf der Prachtstraße Rustaweli werden wir das Nationalmuseum mit dazugehöriger Schatzkammer und Okkupationsraum besichtigen. Am Abend haben Sie die Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung im 4*Hotel Kopala; **(F/-/A)**

15. Tag, Sonntag, 12.06./07.08.: Heimflug aus Tbilisi

Transfer zum Flughafen und Heimflug. **(F/-/-)**



Ihr Guide in Armenien: Mariam Yepremyan

Mariam hat im Jahr 2016 ihr Masterstudium in romanisch-germanischer Philologie absolviert und hat inzwischen als Assistentin und Drehbuchautorin für „Technology & Science Dynamics“ gearbeitet. Im Jahr 2013 hat sie am „Projekt der Konfliktprävention durch poetische Raumbeschreibung/Dialog“ in Tbilisi teilgenommen und in letzten Jahren mehrere Bücher vom Deutschen ins Armenische und umgekehrt übersetzt, unter anderem „Der Krieg“ von Christof Peters und „Doktor Faustus“ von Thomas Mann.

Seit 3 Jahren arbeitet sie als Reiseleiterin für Armenien und freut sich, das älteste christliche Land der Welt den Gästen näherzubringen.

Enthaltene Leistungen:

- Flug ab/an Wien nach Jerewan, retour ab Tbilisi mit Lufthansa/Austrian Air (andere Abflughäfen auf Anfrage, z.B. München, Frankfurt, Berlin, Zürich, etc.)
- inkl. 1 x Freigepäck
- 13 Nächte in Unterkünften lt. Reiseverlauf
- Halbpension: 14 x Frühstück, 10 x Abendessen, 1 x Picknick, 1 Flasche Mineralwasser pro Tag
- Flughafentransfer ab/an Flughafen Jerewan/Tbilisi
- Rundreise mit Kleinbus und Geländewagen
- deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen
- alle Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- Weinprobe, Cognac-Probe und alle Führungen
- ausführliches Informationsmaterial
- 1 x Reiseführer pro Buchung
- alle Steuern und Gebühren

Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 2.345,-

Preis pro Person im Einzelzimmer EUR 2.560,-

Nicht enthaltene Leistungen:

- alkoholische Getränke, Trinkgelder
- nicht im Programm erwähnte Eintritte
- persönliche Ausgaben



Einreise- & Impfbestimmungen

Die Einreise nach Armenien bzw. Georgien ist für Österreicher, Schweizer und Deutsche visumfrei. Sie benötigen für die gebuchte Reise einen Reisepass, mindestens 3 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Grundsätzlich ist für Deutsche die Einreise nach Armenien und Georgien auch mit dem Personalausweis möglich (muss ebenfalls mindestens 3 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein). Bei Anreise über Drittstaaten (z.B. die Türkei) empfiehlt das Auswärtige Amt wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten jedoch weiterhin die Mitnahme eines Reisepasses.

Für **Reiseteilnehmer mit anderer Nationalität** gelten möglicherweise andere Einreisebestimmungen. Wir bitten Sie, sich ggf. beim zuständigen Konsulat zu erkundigen. Eventuell anfallende Visagebühren sind im Reisepreis nicht enthalten.

Keine Impfungen vorgeschrieben.

Sie haben noch Fragen? – Gerne sind wir für Sie da!

Buchung & Kontakt: Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria

Tel: +43 316/29 109 52 mail@olivareisen.at | www.olivareisen.at

Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Veranstalter: Oliva Reisen, GISA-Zahl: 19872964

Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.